

Dringliche Interpellation Beat Schori (SVP): Eishockey-WM 2009

Die Eishockey-WM findet im 2009 in der Schweiz statt und der Eishockeyverband ist bereit, die Spiele nach Bern und Zürich zu vergeben. Den Medien konnte man entnehmen, dass die Frist für die Vergabe bis Ende Februar verlängert wurde. Damit Bern als Austragungsort überhaupt in Frage kommt, muss ein Stadion bereit stehen, welches die internationalen Bedingungen erfüllt. Die „Bern Arena“ in der heutigen Form entspricht diesen Forderungen nicht. Demnach müssen bauliche Veränderungen vorgenommen werden oder ein neues Stadion realisiert werden. Politisch ist ein Neubau mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht realisierbar. Eine Totalrenovation scheint jedoch problemlos realisierbar. Ebenfalls konnte den Medien entnommen werden, dass eine rechtskräftige Baubewilligung für die Renovation vorliegt. Demnach könnte grundsätzlich mit den Arbeiten begonnen werden.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Gemeinderat folgende Fragen zu beantworten:

1. Gibt es bereits Investoren? Wenn Ja, wie viele?
2. Ist der SCB ein möglicher Investor? Wenn Ja, zu welchen Bedingungen?
3. Bestehen bereits Vorverträge? Wenn Ja, mit welchen Partnern?
4. Stimmt es, dass der Stadtpräsident mit einem GU ein Vertrag unterzeichnet hat, ohne den Gemeinderat im Vorfeld orientiert zu haben?

Begründung der Dringlichkeit:

Die Zeit drängt, denn die Frist für die Vergabe der Spielorte wurde nur bis Ende Februar verlängert.

Bern, 11. Januar 2007

Dringliche Interpellation Beat Schori (SVP), Ueli Jaisli, Stefan Bärtschi, Rudolf Friedli, Manfred Blaser, Simon Glauser

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats bejaht.